

# Lösungen für die Probleme von Morgen

Die Firma Krauskopf startete vor zehn Jahren als „One-Man-Show“ und entwickelte sich rasant – Neue Halle ist das nächste Projekt

**Buchen.** (adb) Dem Schwaben sagt man wachen Erfindergeist, ein findiges Wesen, Strebsamkeit und positives Selbstbewusstsein nach – auch in badisch-fränkischen Gefilden: Als Gerhard Krauskopf im Jahr 2013 die Firma „Krauskopf Maschinentechnik“ gründete, erwiesen sich diese Tugenden als höchst wertvoll – zumal der „Jungunternehmer“ seinerzeit bereits 52 Lenze zählte. Als „One-Man-Show“ in Höpfigen gestartet, entwickelte sich das Unternehmen rasant: Die Feier zum zehnjährigen Bestehen umfasste am Samstag auch die Einweihung des neuen Areals in der Buchener Max-Planck-Straße.

Voller Stolz eröffnete Gerhard Krauskopf die Feierstunde: „Wir haben heute allen Anlass zum Feiern!“, konstatierte er und begrüßte neben Familie und Belegschaft sowie Architekt Herbert Sölch insbesondere Landrat Dr. Achim Brötel, Bürgermeister Roland Burger sowie Beigeordneten Benjamin Laber, der als Geschäftsführer des Interkommunalen Gewerbeparks Odenwald (IGO) einen gewissen Anteil am Werdegang der Firma Krauskopf trägt. Zum Jubiläum könne man „in Stolz und Demut zurückblicken“: Das gemeinsam Bewerkstelligte verstehe sich als Meisterleistung, zumal der Neubau parallel zum operativen Geschäft errichtet und bezogen wurde. Davor residierte das Unternehmen im Höpfiger Mantelsgraben, zog 2015 in die Buchener Dieselstraße um und stellte im selben Jahr den ersten festen Mitarbeiter in der Produktion ein.

Gegenwärtig zählt die Firma 15 Angestellte – ein Team, das Gerhard Krauskopf mit großem Lob bedachte: „Ihr seid eine tolle Truppe, die alle Herausforderungen vortrefflich meistert!“, hob er hervor. Den Ortswechsel in den IGO bezeichnete er als Volltreffer: Nachdem das Gelände im August 2022 erworben wurde, startete der Bau drei Monate danach; im November 2023 erfolgte der Umzug. Dank galt hier im Besonderen Fabian Krauskopf und Daniela Heffner für die stetige Rückendeckung. Und man blickt weiter mutig nach vorn: „Erst kürzlich wurden 7500 Quadratmeter als weitere Fläche reserviert – unser nächstes Projekt ist die neue Halle!“, bemerkte Krauskopf. Auch technisch sind die Segel gesetzt: Als findiger Techniker entwickelte Gerhard Krauskopf das „TuneMixx“-System und begann 2019 mit der Entwicklung einer eigenen Mischmaschine, die den aktuellen Stand der Technik übertrifft. „Das ergab sich aus unserer Tätigkeit heraus, gebrauchte Maschinen einer Generalüberholung zu unterziehen – eines Tages stellte sich die Frage, warum Fremdfabrikate und nicht eigene Produkte?“, blickte Gerhard Krauskopf zurück.

Derzeit befände man sich in der konstruktiven Phase und plane die Vorstellung „voraussichtlich für Mitte 2025“. „Dann möchten wir in den Markt einsteigen“, hielt er fest. Auf dem bemerkenswerten Erfolg des Senkrechtstarters Krauskopf laste jedoch ein kleiner Schatten, der freilich die ganze Wirtschaft plagt: „Fachkräftemangel ist ein Riesenthema“, räumte er ein. Umso erfreuter



Die Firma Krauskopf feierte ihr zehnjähriges Bestehen. Gerhard Krauskopf ehrte bei der Feier auch Daniela Heffner sowie seinen Sohn Fabian Krauskopf und Tochter Jacqueline Krauskopf. Foto: Adrian Brosch

sei man über Fördermittel aus der Aktion „Spitze auf dem Land“, die Krauskopf zum Technologieführer Baden-Württembergs kürte, sowie des Verbands Deutscher Ingenieure (VDI).

Keine Frage, dass zu einem Jubiläum auch Laudatoren gehören. In diese Rolle schlüpfen Landrat Dr. Achim Brötel und Bürgermeister Roland Burger. Ersterer bezeichnete den 2013 von Gerhard Krauskopf eingeschlagenen Weg als „goldrichtig und äußerst erfolgreich“. Das junge Unternehmen habe sich am Standort Buchen prächtig entwickelt; der erneute Umzug innerhalb der Kernstadt erweise sich als „schönes Bekenntnis zu Buchen und seinen Vorzügen“. Bestens aufgestellt und familiär geprägt, vermittele die Firma Krauskopf ein positives Bild von Innovationskraft und Durch-

haltevermögen.

Auch im Namen der am IGO beteiligten Bürgermeisterkollegen Dr. Norbert Rippberger (Mudau) und Thorsten Weber (Limbach) gratulierte Burger zum Jubiläum. Landrat Dr. Achim Brötel verband sein unterhaltsames Grußwort mit einer Zeitreise durch die letzten elf Jahre und bezeichnete das Schaffen der Firma als „große unternehmerische Leistung“. Krauskopf habe „schon heute die Lösungen für Probleme auf Lager, die erst übermorgen greifen“ und stehe für „Lösungen made im Odenwald“. Gleichwohl komme Gerhard Krauskopf und seinem Team die Rolle echter Pioniere zugute: „Hier wird unternommen statt unterlassen“, bekräftigte Brötel.

Im weiteren Verlauf zeichnete eine von Daniela Heffner – Mitarbeiterin der ers-

ten Stunde und Assistentin der Geschäftsleitung – moderierte Präsentation die Chronik der letzten Dekade nach.

Detailreich und verständlich geschildert wurden auch Idee und Entwicklungsgeschichte des „TuneMixx“-Systems. Nach dem Vortrag hatte der Chef das Wort. Dabei wurde deutlich, dass Gerhard Krauskopf als „primus inter pares“ anzusehen ist, stets auf Augenhöhe mit seinen Beschäftigten: Neben Daniela Heffner ehrte er seinen Sohn Fabian Krauskopf und seine Tochter Jacqueline Krauskopf. Dabei ließ er wissen, dass der Junior seit 2020 Teil der Geschäftsleitung ist: „Bei dir ist das Unternehmen in wunderbaren Händen – der Fortbestand ist sichergestellt!“, freute er sich.

Nach der Ehrung stellte Gerhard Krauskopf die Entwicklung, Erprobung und Vermarktung des eigenen Intensivmischers vor: Das Projekt heißt MIM („multifunktionaler Intensivmischer“); die Produktreihe umfasst zunächst neun Mischergrößen in drei Baureihen von 375 bis 6000 Litern. Die Vermarktung soll 2025 beginnen. Besonderes Augenmerk liegt auf weltweiter Vermarktung und Technologieführerschaft, dem Mischer-Austausch in bestehenden Anlagen, Anpassungen der Peripherie sowie ganzheitlicher Montage, Inbetriebnahme und Wartung. Forciert wird auch der Bau weiterer Anlagenkomponenten wie Waagen, Dosiereinrichtungen und Messsysteme sowie eigener Steuerungen und Visualisierungen. Zudem gibt es einige Visionen. „Wir möchten möglichst bald Ausbildungsbetrieb werden und ein eigenes Kunden-Testcenter aufbauen. Auch der zweite und dritte Bauabschnitt auf den bereits reservierten 7500 Quadratmetern stehen an!“, verriet Krauskopf.



Im November 2023 zog das Unternehmen in den IGO. Foto: Firma Krauskopf